

## Pre-Conference

Donnerstag, 24.09.2026



## Überblick

Veranstaltungsort: Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Graz,  
Auenbruggerplatz 15, 2.UG, 8036 Graz

10:00 – 11:00 Registrierung

11:00 – 18:30 **Interprofessionelle Fortbildung und wissenschaftliches Programm**

**ab 18:30 Meet & Greet** - Netzwerken bei Getränken und Snacks  
(freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich)

## Kongressgebühren

	<b>2- Tagesticket</b> (Do. & Fr. Präsenz)	<b>Pre- Conference</b> (Do. Präsenz) ***	<b>Main- Conference</b> (Fr. Präsenz)	<b>Pre-Conference &amp; Online</b> (Do. Präsenz & Fr. Online)	<b>Main- Conference</b> (Fr. Online)
Regulär	220 €	110 €	140 €	160 €	70 €
Studierende*	70 €	40 €	50 €	60 €	30 €
Get2Gether**	40 €	-	40 €	-	-

\*\*\*nur in Präsenz möglich, keine Hybrid-Veranstaltung; \*\*Freitag, 26.09.2025 ab 19:00 Uhr, \* Studierende bis zum 26. Lebensjahr

## Registrierung

Die Registrierung unter <http://www.pv-kongress.at> ist ab Montag, 22. Juni 2026, möglich.

## Fortbildungsblock 1

11:00 – 12:30

WS-Nr.	Titel
<u>01</u>	<b>Miteinander im Team arbeiten?? Neue Rollen im interprofessionellen Team: Pflege, Sozialarbeit, Psychologie &amp; Co</b>
<u>02</u>	<b>OnkoMobil Steiermark - Digital unterstützte Nachsorge bei Brustkrebspatientinnen onko mobil</b>
<u>03</u>	<b>Einsamkeit begegnen – Sensibilisierung für soziale Teilhabe als Gesundheitsfaktor</b>
<u>04</u>	<b>Verdauungsprobleme ohne Diagnose?! Diätologische Therapie bei unspezifischen Symptomen</b>
<u>05</u>	<b>Mehr Zeit für Medizin – Hebel zur administrativen Entlastung im Ordinations- und PVE-Alltag</b>
<u>06</u>	<b>Psychologische und psychotherapeutische Beratung in PVEs – Supervision / Intervention</b>
<u>07</u>	<b>Community (Health) Nursing in der Primärversorgung: Brücken bauen zwischen Medizin, Pflege und Lebenswelt</b>
<u>08</u>	<b>Entwicklung von Versorgungsansätzen und Unterstützungsangeboten am Beispiel Demenz - kommunale Gesundheitsförderung im Bezirk Graz-Waltendorf</b>
<u>100</u>	<b>Vortragssession A: Primärversorgung weiterentwickeln: Organisation, Strukturen und Versorgungsmodelle</b>



## Fortbildungsblock 2

13:00 – 14:30



WS-Nr.	Titel
<u>09</u>	<b>Forschungspraxen-Netzwerke - Gemeinsam Forschung gestalten!</b>
<u>10</u>	<b>Der Social-Prescribing-Prozess im Primärversorgungsalltag</b>
<u>11</u>	<b>Vernetzungstreffen Logopädie</b>
<u>12</u>	<b>Edukation trifft Simulation – von der Theorie zur Praxis</b>
<u>13</u>	<b>„Gesund bleiben, wo andere gesund werden“</b>
<u>14</u>	<b>Was würde ich wollen?</b>
<u>15</u>	<b>Vernetzungstreffen für Diätolog*innen in der Primärversorgung</b>
<u>16</u>	<b>Prozessdarstellung und -optimierung in der Primärversorgungspraxis</b>
<u>101</u>	<b>Vortragssession B: Bildung, Professionalisierung und Capacity Building in der Primärversorgung</b>



## Fortbildungsblock 3

15:00 – 16:30

WS-Nr.	Titel
<u>17</u>	<b>Interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) in der Primärversorgung: Selbsteinschätzung und Trainings als Hebel für Organisationsentwicklung</b>
<u>18</u>	<b>Frühe Hilfen – Starke Netzwerke für ein gesundes Aufwachsen.</b>
<u>19</u>	<b>Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung implementieren</b>
<u>20</u>	<b>e-Health - was gibt es Neues für die Primärversorgung?</b>
<u>21</u>	<b>Vernetzungstreffen für PV Manager*innen</b>
<u>22</u>	<b>Digitale Medien im Kindesalter: Chancen und Risiken für die Sprachentwicklung</b>
<u>23</u>	<b>Wirksamkeit sozialarbeiterischer Beratung</b>
<u>24</u>	<b>Die Rolle der Physiotherapie in der Primärversorgung - Interaktiver Workshop über die Rollen der Physiotherapie in der Primärversorgung</b>
<u>102</u>	<b>Vortragssession C: Digitalisierung, Daten und innovative Steuerung in der Primärversorgung</b>



## Fortbildungsblock 4

17:00 – 18:30



WS-Nr.	Titel
<u>25</u>	<b>Vernetzungsgruppe für Ärzt*innen in PVEs</b>
<u>26</u>	<b>PVZ-Management-Sinn oder Unsinn?</b>
<u>27</u>	<b>„From Treatment to Empowerment – Mehr Gesundheitsförderung in der PVE wagen“</b>
<u>28</u>	<b>Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Primärversorgung gemeinsam neu denken</b>
<u>29</u>	<b>Patient Journey Mapping Bausteine aus dem Service Design gezielt für meine PVE nutzen</b>
<u>30</u>	<b>Alkohol und Gesundheit vertragen sich nicht – Kurzintervention zur Lebensstiländerung bei Patientinnen und Patienten</b>
<u>31</u>	<b>Neugeborene und Kinder im ersten Lebensjahr in der Primärversorgung-so können Hebammen Gesundheit fördern und zur frühen Risikoerkennung beitragen</b>
<u>32</u>	<b>Notfälle in der Praxis - gemeinsam reagieren und handeln</b>
<u>103</u>	<b>Vortragssession D: Primärversorgung neu gedacht: Globale Ansätze und Geschlechterperspektiven</b>



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 01**

Miteinander im Team arbeiten??  
Neue Rollen im interprofessionellen Team: Pflege,  
Sozialarbeit, Psychologie & Co"

- Inhalt** Im Rahmen dieses Workshops wird zunächst die interdisziplinäre Ausbildung zur Zusammenarbeit in Linz vorgestellt. Anschließend erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die praktische Umsetzung dieses Ansatzes in den Primärversorgungseinheiten (PVE). In Kleingruppen wird gemeinsam erarbeitet, welchen konkreten Mehrwert interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Patient\*innenversorgung bietet und wie sie die Versorgungsqualität nachhaltig verbessern kann.
- Zielgruppe** alle Professionen (Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Diätologie, Soziale Arbeit, Psychotherapie, Psychologie etc.) - eine möglichst heterogene Gruppe
- Anzahl d. TN** 24 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Mag.<sup>a</sup> Sabine Dielacher, FH Oberösterreich  
Dr. Erwin Rebhandl, FH Oberösterreich



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 02**

OnkoMobil Steiermark - Digital unterstützte Nachsorge bei  
Brustkrebspatientinnen onko mobil

- Inhalt** Dieser Workshop richtet sich an Allgemeinmediziner\*innen, die im Rahmen des Projekts „OnkoMobil Steiermark“ aktiv an der Nachsorge von Patientinnen, die eine Brustkrebs Erkrankung hatten, mitwirken möchten.  
Ziel des Workshops ist die strukturierte Einschulung in das telemedizinische Nachsorgekonzept, die Klärung der jeweiligen Aufgabenbereiche sowie die Beantwortung offener Fragen. Darüber hinaus bietet der Workshop Raum für fachlichen Austausch.
- Zielgruppe** Allgemeinmediziner\*innen aus der Steiermark
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Dalia Hämmerle, MSc  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Christine Loder, MPH  
Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ. Gabriel Rinnerthaler (Klinische Abteilung für Onkologie)



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 03**

Einsamkeit begegnen – Sensibilisierung für soziale Teilhabe  
als Gesundheitsfaktor

- Inhalt** Der Workshop vermittelt eine kompakte fachliche Einordnung von Einsamkeit (Begriffsabgrenzung, Prävalenz, Tabuisierung) und beleuchtet Einsamkeit als relevanten Einflussfaktor auf Gesundheit und Wohlbefinden. Anhand kurzer Reflexionsimpulse und praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie Einsamkeit im Versorgungsalltag wahrgenommen werden kann und welche Barrieren sozialer Teilhabe dabei eine Rolle spielen. Abschließend werden wirksame, niedrighschwellige Ansatzpunkte diskutiert, die insbesondere für Primärversorgungseinrichtungen im Umgang mit psychosozialen Belastungen anschlussfähig sind.
- Zielgruppe** Fachpersonen aus Primärversorgung, Gesundheitsförderung, Prävention sowie dem Sozial- und Gesundheitsbereich
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Silvia Vollstuber, BSc MA, IfGP



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

## **Workshop 04**

### Verdauungsprobleme ohne Diagnose?! Diätologische Therapie bei unspezifischen Symptomen

<b>Inhalt</b>	Verdauungsprobleme wie Blähungen, Bauchschmerzen oder unregelmäßiger Stuhlgang gehören zu den häufigsten Beschwerden in der Primärversorgung – oft ohne klare medizinische Diagnose. In diesem Workshop erhalten Fachpersonen praxisnahe diätologische Ansätze zur strukturierten Anamnese und zur Einschätzung möglicher ernährungsrelevanter Auslöser. Vorgestellt werden bewährte Anamnesetools sowie therapeutische Strategien zur individuellen Begleitung von Patient*innen mit funktionellen Beschwerden. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit unspezifischen Symptomen und alltagstaugliche Interventionen für die Praxis zu vermitteln.
<b>Zielgruppe</b>	medizinisch therapeutische Berufsgruppen, Ärzt*innen, Ordinationsmitarbeitende
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Julia Kolonovits, MSc, PHC Medizin Augarten Leonie Barbi, BSc, Diätologin



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 05**

Mehr Zeit für Medizin – Hebel zur administrativen  
Entlastung im Ordinations- und PVE-Alltag

- Inhalt** Im Stationen-Workshop erarbeiten wir praxisnahe Hebel, wie medizinische Teams administrativ entlastet werden und mehr Zeit für Medizin gewinnen. In einem interaktiven Format (kurze Inputs, moderierte Arbeitsphasen mit Fallbezug) bündeln und strukturieren wir bewährte Ansätze aus dem Kreis der Teilnehmenden, sodass konkrete, übertragbare Take-aways entstehen. Thematisch geht es um Nachfrage-/Terminsteuerung, Kommunikationsregeln (Telefon/Rückruf/Befund), Standardisierung & Delegation sowie die sinnvolle Organisation von Support- bzw. Shared-Services.
- Zielgruppe** Ärzt\*innen sowie Praxis-/PVE-Management und Verantwortliche aus Administration/Organisation (Interessenvertretung/Policy als ergänzende Perspektive willkommen)
- Anzahl d. TN** 75 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Dr.<sup>in</sup> Sevinc Yildirim, Kinder-PVE im CAPE 10  
Matthias Ferreiro, BA MPH MBA, CENTORVA  
Jennifer Panholzer, CENTORVA  
Dr. Ahmed Bakr, Kinder-PVE im CAPE 10



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 06**

Psychologische und psychotherapeutische Beratung in  
PVEs – Supervision / Intervention

- Inhalt** Aufbauend auf Praxisbeispielen der beiden Referent\*innen sind die Teilnehmer\*innen eingeladen, Praxisbeispiele aus ihrer Arbeit in PVEs einzubringen – sowohl aus Einzelfällen, als auch aus Gruppenangeboten. Bezugnehmend auf das heurige Thema “Wissen wirkt, Praxis lebt” möchten wir uns auch der Dauer der Beratung in den PVE's über das Good-Enough-Level Model von Barkham annähern.
- Zielgruppe** Ausschließlich klinische Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen in PVE's, inkl. Kolleg\*innen i.A.u.S.
- Anzahl d. TN** 15 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Mag.<sup>a</sup> Katharina Lechner, Klinische Psychologin & Gesundheitspsychologin  
Dipl.-Ing. Stefan Ohmacht DAS, Doctorum11



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 07**

Community (Health) Nursing in der Primärversorgung:  
Brücken bauen zwischen Medizin, Pflege und Lebenswelt

- Inhalt** Community (Health) Nurses (CHN) übernehmen in der Primärversorgung eine präventive, koordinierende und gesundheitsfördernde Schlüsselrolle und leisten durch interprofessionelle Zusammenarbeit einen wesentlichen Beitrag zu einer ganzheitlichen Versorgung. Sie orientieren sich am Public Health Intervention Wheel und verbinden Prävention, frühe Risikoerkennung, Beratung, Gesundheitsbildung sowie Vernetzung im kommunalen Setting zu einem integrierten Versorgungsansatz.
- Zielgruppe** Pflegefachpersonen, Allgemeinmediziner:innen, Therapeut:innen, Gesundheitsmanager:innen, Sozialarbeiter:innen, Health Professionals
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** DGKP Sabine Conrad, MSc, Community (Health) Nurse  
DGKP Maria Willams, BN, PGCertHSc



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 1**

**11:00 – 12:30**

**Workshop 08**

Entwicklung von Versorgungsansätzen und  
Unterstützungsangeboten am Beispiel  
Demenz - kommunale Gesundheitsförderung  
im Bezirk Graz - Waltendorf

- Inhalt** Im Workshop werden Konzeption, Ablauf und Umsetzung der fünf Demenzzirkel im Grazer Bezirk Waltendorf vorgestellt, in denen partizipativ an Alltagsthemen rund um Demenz gearbeitet wurde. Dabei werden die zentralen Handlungsfelder, die entwickelten Versorgungs- und Unterstützungsansätze sowie Erfahrungen aus der Moderation und der Zusammenarbeit mit Betroffenen, Angehörigen und Zugehörigen präsentiert. Abschließend wird diskutiert, ob und inwieweit ein Auftrag zur Umsetzung der identifizierten Handlungsfelder in der Primärversorgung besteht, wie die Ergebnisse dafür genutzt werden könnten und ob solche oder ähnliche Formate grundsätzlich in der Primärversorgung Anwendung finden sollten.
- Zielgruppe** Alle Interessierte, Berufsgruppen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Mitarbeitende von Primärversorgungseinheiten/Gesundheitszentren
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Carina Batek-Stipacek, MPH, pro humanis



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

11:00 – 12:30

## Vortragssession A

WS-Nr. 100

### Primärversorgung weiterentwickeln: Organisation, Strukturen und Versorgungsmodelle

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wachstum gestalten: Wie Organisationsentwicklung PVE nachhaltig stärkt</li><li>2. Strukturierte Adipositasversorgung im PVZ Fünfhaus: Konzeption eines interprofessionellen Clinical Pathways</li><li>3. Pflege in der Primärversorgung – Status quo und Entwicklungsperspektiven in Österreich</li><li>4. Versorgungskontinuität sichern: Entlass- und Nachsorgemanagement als Herausforderung der Primärversorgung</li><li>5. Interprofessionelle Zusammenarbeit in der PVE: Polypharmazie gemeinsam managen</li><li>6. Eine Interrupted-Time-Series-Analyse (ITSA) zur Notaufnahmennutzung nach Eröffnung eines Primärversorgungszentrums in Wiener Neustadt</li></ol>
Zielgruppe	Alle Interessierten
Anzahl d. TN	150 Personen
Referent*innen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Philipp Heinrich, BA GÖG</li><li>2. Dr. med. univ. Maximilian Schwarz, LL.M., MPH GÖG</li><li>3. Philipp Heinrich, BA GÖG</li><li>4. Valerie Bühler HOST - Hochschule Stralsund Fakultät für Wirtschaft</li><li>5. Mag.pharm. Dr.<sup>in</sup> Alexandra Mandl Österreichische Apothekerkammer</li><li>6. Mag. Daniel Dick, Bakk, MPH, MSc, MA GÖG</li></ol>
Moderation	Priv.-Doz. Dr. Stefan Korsatko, MBA Univ.Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, MBA



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

## **Workshop 09**

### Forschungspraxen-Netzwerke Gemeinsam Forschung gestalten!

#### **Inhalt**

Wie können Forschungspraxen-Netzwerke die hausärztliche Versorgung stärken? In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf erfolgreiche Modelle aus dem Ausland und beleuchten den aktuellen Stand in Österreich. Gemeinsam diskutieren wir, welche Chancen sich bieten – und welche Herausforderungen zu meistern sind.

Im zweiten Teil steht der Austausch im Vordergrund. Gemeinsam sprechen wir über Ihre Erwartungen an ein Forschungspraxen-Netzwerk, geeignete Voraussetzungen für eine Teilnahme sowie über Themen aus Ihrem Praxisalltag, die in der Forschung mehr Aufmerksamkeit verdienen.

#### **Zielgruppe**

Allgemeinmediziner\*innen

#### **Anzahl d. TN**

25 Teilnehmer\*innen

#### **Leiter\*innen**

Dr.<sup>in</sup> Nicole Posch, MPH, IAMEV  
Laura Plotho, MSc, MPH, IAMEV



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

## **Workshop 10**

### Der Social-Prescribing-Prozess im Primärversorgungsalltag

**Inhalt**

Im Rahmen des Workshops wird der Social-Prescribing-Prozess vorgestellt und mit den Teilnehmenden in Kleingruppen ausgewählte Prozessschritte im Detail ausgearbeitet, wie sie im Alltag umgesetzt werden können. Damit verbinden wir Konzept mit gelebter Umsetzungspraxis und gehen auf Hürden und praktische Umsetzungshilfen ein.

**Zielgruppe**

Mitarbeiter\*innen der Primärversorgung

**Anzahl d. TN**

25 Teilnehmer\*innen

**Leiter\*innen**

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Rojatz, GÖG  
Dr. Martin Cichocki, PVE Sonnwendviertel  
Nina Fehringer, BA, MA, GÖG



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

## **Workshop 11**

### Vernetzungstreffen Logopädie

<b>Inhalt</b>	Die Plattform Primärversorgung lädt zum Vernetzungstreffentreffen für Logopäd:innen ein, die in einer Primärversorgungseinheit (PVE) tätig sind oder Interesse an diesem Tätigkeitsfeld haben. Ziel ist es, Erfahrungen aus der Arbeit in PVEs auszutauschen und gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung der Rolle von Logopäd:innen in der Primärversorgung zu sammeln.
<b>Zielgruppe</b>	Logopäd:innen
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Melanie Ferk-Dornstauder, BSc MSc PhD, FH Kärnten Annemarie Schinko, MSc BSc, FH Joanneum



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

**Workshop 12**

Edukation trifft Simulation – von der Theorie zur Praxis

<b>Inhalt</b>	Diese Fortbildung stellt ein innovatives Lehrkonzept vor, in dem Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege die Grundlagen pflegerischer Edukation mittels Simulationen und Mikroschulungen erlernen. Anhand von Erfahrungsberichten wird gezeigt, wie Theorie, Handlungs- und Beratungskompetenz praxisnah vermittelt werden können. Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden, wie das Konzept in der Primärversorgung angewendet werden kann, z. B. zur Gestaltung eigener Fortbildungen oder zur Umsetzung von Edukation in der Praxis, um Edukation als zentrale Kompetenz für hochwertige Pflegepraxis zu stärken.
<b>Zielgruppe</b>	Pflegepädagog*innen, Praxisanleiter*innen, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen & Interessierte Personen, die innovative Lehr- und Lernformen kennenlernen und auf ihre eigene Praxis übertragen möchten
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Gernot Heschl, BSc MSc Corinna Heinschink, BSc MSc Katrín Istvanits, BSc MSc Hochschule Burgenland



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 2

13:00 – 14:30

## Workshop 13

„Gesund bleiben, wo andere gesund werden“

- Inhalt** PVE-Teams kümmern sich täglich um die Gesundheit ihrer Patientinnen – doch wie steht es um die eigene Gesundheit? Der Workshop beleuchtet, was einen gesunden Arbeitsplatz in der Primärversorgung ausmacht und ladet ein, den eigenen Arbeitsalltag kritisch zu beleuchten. Wir diskutieren, wie gesunde Arbeitsbedingungen in der Primärversorgung gestaltet werden können. Einen besonderen Blick möchten wir auf die Gründungs- und Startphase einer Primärversorgungseinrichtung werfen – tun sich vielleicht gerade hier Chancen auf? Abgerundet wird der Workshop durch einen Überblick über konkrete Unterstützungsangebote der ÖGK
- Zielgruppe** Alle, die sich für einen gesunden Arbeitsplatz in der Primärversorgung interessieren
- Anzahl d. TN** 30 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Eva Ackbar, BSc, MSc, MPH, ÖGK  
Mag.<sup>a</sup> Stephanie Kaiser, IfGP



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

## **Workshop 14**

Was würde ich wollen?

- Inhalt** Der Workshop bietet interessierten Menschen einen eigens dafür geschaffenen Ort, um sich mit Altern und Pflege aktiv und kreativ auseinanderzusetzen.  
Wir gehen der Frage nach: „Wie möchte ich im Alter leben und wenn ich Unterstützung und Pflege brauche, wie hätte ich es gerne“.  
Der Blick wird auf Perspektiven gerichtet und welche Rolle dabei Menschenwürde spielt.
- Zielgruppe** Alle interessierten Personen
- Anzahl d. TN** 15 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Karin Schuster, MA, DGKP, Projektleitung Pflegestützpunkt



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 2

13:00 – 14:30

## Workshop 15

### Vernetzungstreffen für Diätolog\*innen in der Primärversorgung

- Inhalt** Der Workshop bietet Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen, Hindernissen, Erfolgserlebnissen aus der Arbeit von Diätolog\*innen in der Primärversorgung.  
**Ziel** ist es, eine österreichweite Vernetzung zu schaffen um die diätologische Arbeit in der Primärversorgung zu stärken
- Zielgruppe** Diätolog\*innen
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Julia Kolonovits, MSc, PHC Medizin Augarten  
Leonie Barbi, BSc, Diätologin



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 2**

**13:00 – 14:30**

## **Workshop 16**

### Prozessdarstellung und -optimierung in der Primärversorgungspraxis

- Inhalt** Der Workshop vermittelt die Grundlagen des Prozessmanagements und zeigt, wie Arbeits-abläufe in Organisationen sichtbar gemacht, analysiert und verbessert werden können.  
Die Teilnehmer:innen lernen praxisnah, IST Prozesse zu erfassen und SOLL Prozesse zu entwickeln.  
**Ziel** ist es, Effizienz, Qualität und Zusammenarbeit im Team nachhaltig zu stärken.
- Zielgruppe** Alle Berufsgruppen des Kern- und erweiterten Teams einer Primärversorgungseinheit
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Christina Klopff, BSc MSc, GÖG  
Philipp Heinrich, BA, GÖG



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

13:00 – 14:30

## Vortragssession B

WS 101

### Bildung, Professionalisierung und Capacity Building in der Primärversorgung

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Interprofessionell von Anfang an – Curriculare Verankerung interprofessioneller Ausbildung in den Studiengängen der Gesundheitsberufe</li><li>2. Capacity Building in der Primärversorgung: Partizipative Trainingsentwicklung und erste Erfahrungen aus Pilotdurchführungen</li><li>3. Integrierte Forschungsdidaktik in der Pflegewissenschaft: Methodologie, Anwendung und Dissemination im Masterstudiengang Advanced Nursing Practice in der Primärversorgung</li><li>4. Interprofessionelle Ausbildung – Voneinander und miteinander lernen – Praxistransfer ermöglichen</li><li>5. Narrative Kompetenzen für Palliative Care in der Primärversorgung</li><li>6. „Stark in Gesundheitskompetenz“ – eine Intervention zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen – ein Projekt in Tirol</li></ol>
Zielgruppe	Alle Interessierten
Anzahl d. TN	150 Personen
Referent*innen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Florian Reisinger, BSc MSc Hochschule Burgenland</li><li>2. Ian Langner, BSc, MBA GÖG</li><li>3. FH-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Dullnig-Pichler, Bakk. MA Fachhochschule Kärnten</li><li>4. Prof.<sup>in</sup> FH, Mag.<sup>a</sup> Sabine Dielacher FH Gesundheitsberufe OÖ</li><li>5. Prof.<sup>in</sup> Dr. in Katharina Heimerl Institut für Pflegewissenschaften Wien</li><li>6. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Zelle-Rieser fh gesundheit Innsbruck</li></ol>
Moderation	Priv.-Doz. Dr. Stefan Korsatko, MBA Univ.Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, MBA



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 3**  
**15:00 – 16:30**

## **Workshop 17**

### Interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) in der Primärversorgung: Selbsteinschätzung und Trainings als Hebel für Organisationsentwicklung

- Inhalt** Interprofessionelle Zusammenarbeit ist ein zentraler Qualitätsfaktor in der Primärversorgung. Der Workshop stellt eine IPZ-Checkliste zur Team-Selbsteinschätzung vor, die bestehende Empfehlungen zur IPZ aufgreift, darauf aufbaut und für multiprofessionelle Teams praxisnah operationalisiert. Aufbauend darauf wird ein organisationsentwicklungsorientiertes IPZ-Training vorgestellt und anhand ausgewählter Elemente praktisch erprobt. Ziel ist es, IPZ als aktiv gestaltbare Organisationspraxis zu verstehen und Teams bei der nachhaltigen Implementierung zu unterstützen.
- Zielgruppe** Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Management, Allgemeinmediziner:innen und alle weiteren Interessierten
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Johanna Pilwarsch, BSc, MPH, GÖG  
Linda Eberle, BSc, MSc, GÖG



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 3

15:00 – 16:30

## Workshop 18

### Frühe Hilfen – Starke Netzwerke für ein gesundes Aufwachsen

- Inhalt** Seit Herbst 2023 stehen die Frühen Hilfen österreichweit zur Verfügung – kostenlos, freiwillig und aufsuchend. Evaluierungen belegen: Frühe Hilfen wirken und sind ökonomisch hochgradig sinnvoll. Dennoch zeigt die Praxis, dass das Angebot in der Primärversorgung noch nicht voll ausgeschöpft wird. In diesem interaktiven Workshop gehen wir, nach einem Impulsvortrag, der „Schnittstellen-Lücke“ auf den Grund:
- Warum landen so wenig Familien über die Primärversorgung bei den Frühen Hilfen?
  - Wie machen wir die Zuweisung so intuitiv wie eine Überweisung zum Facharzt, zur Therapeutin, oder zum Röntgen?
  - Was fehlt in der Praxis: Information, klare Kriterien, Link-Worker oder persönliche Vernetzung, oder ganz etwas anderes?
- Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsansätze, um die Netzwerke enger zu knüpfen und ein gesundes Aufwachsen zur gemeinsamen Routine zu machen.
- Zielgruppe** Alle an Frühen Hilfen interessierte Personen
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** DSA Elisabeth Piwerka, MSc, Fachliche Leitung und Netzwerkmanagerin Frühe Hilfen Steiermark „Region Graz/Graz Umgebung“



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 3

15:00 – 16:30

## Workshop 19

### Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung implementieren

- Inhalt** Der Workshop vermittelt die zentralen Schritte zur Selbsteinschätzung des Status quo im Bereich Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der eigenen Einrichtung entlang wissenschaftlich fundierter, praxisorientierter Standards. Aufbauend darauf wird diskutiert, wie systematische Identifikation sowie Priorisierung und Planung konkreter Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit sowie zur Stärkung der Gesundheitskompetenz von Patient:innen und Mitarbeitenden strukturiert, partizipativ und zielorientiert umgesetzt werden kann.
- Zielgruppe** Alle Personen, die in Einrichtungen der Primärversorgung arbeiten
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Mag.<sup>a</sup> Monika Simek, GÖG  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Lisa Gugglberger, GÖG



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 3

15:00 – 16:30

## Workshop 20

e-Health - was gibt es Neues für die Primärversorgung?

<b>Inhalt</b>	Update zu den Themen: e-Diagnose/Diagnosecodierung, Telemedizin und elektronischer Medikationsplan. Was bedeuten die Neuerungen für die klinische Praxis und welche Vorteile dürfen wir erwarten?
<b>Zielgruppe</b>	Alle GDAs, die Anbindung an ELGA haben
<b>Anzahl d. TN</b>	75 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Dr. Christoph Powondra, PVE Böheimkirchen Dr. Helmut Dultinger, GP Hainfeld



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 3**  
**15:00 – 16:30**

## **Workshop 21**

### Vernetzungstreffen PV Manager\*innen

- Inhalt** Wir möchten uns austauschen und einander mit Rat und Tat unterstützen. Jede\*r ist herzlich willkommen – mit Fragen, Antworten und Ideen. Zudem wird die Arbeitsgruppe PV Management und ihre Funktionsweise kurz vorgestellt.
- Zielgruppe** PV-Manager\*innen in Österreich
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Mag.<sup>a</sup> (FH) Susanna Finker, MPH, PVE MEDIUS Graz



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 3**  
**15:00 – 16:30**

## **Workshop 22**

### Digitale Medien im Kindesalter: Chancen und Risiken für die Sprachentwicklung

- Inhalt** Der Workshop zeigt auf Basis gängiger Empfehlungen, welche Chancen und Risiken digitale Medien im Kontext der kindlichen Sprachentwicklung bieten. Durch Beispiele, Austausch und konkrete Handlungsempfehlungen erhalten die Teilnehmenden Impulse für einen bewussten und altersgerechten Medieneinsatz unter Berücksichtigung einer sprachförderlichen Gestaltung des Alltags.
- Zielgruppe** Interessierte und alle in einer PVE arbeitenden Personen
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Melanie Ferk-Dornstauder, BSc MSc PhD, FH Kärnten  
Annemarie Schinko, MSc BSc, FH JOANNEUM



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 3**

**15:00 – 16:30**

## **Workshop 23**

### Wirksamkeit sozialarbeiterischer Beratung

<b>Inhalt</b>	<p>Soziale Arbeit in PVE's ist durch einen hohen Anteil von Beratungen gekennzeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was sind die Anlässe für die Inanspruchnahme von Beratungen?</li><li>• Wie gestalten sich Erst-Kontakte und Erst-Beratungen?</li><li>• Wie gestalten sich die Beratungsprozesse?</li><li>• Wie werden Beratungsangebote der Sozialen Arbeit in PVE's von Beratungsangeboten in spezialisierten Beratungsstellen abgegrenzt?</li><li>• Wann und weshalb an diese verwiesen?</li></ul> <p>Wir laden zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Einbringen von Best-Practise Beispielen ein, um anhand des Themas miteinander über Aufträge, Erwartungen und Möglichkeiten sozialarbeiterischer Beratung in PVE's zu sprechen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Der Workshop richtet sich in erster Linie an Berufsangehörige der Sozialen Arbeit (Sozialarbeiter*innen bzw. Sozialpädagog*innen)</p>
<b>Anzahl d. TN</b>	<p>25 Teilnehmer*innen</p>
<b>Leiter*innen</b>	<p>Mag.<sup>a</sup> (FH) Nina Fischer, Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit</p>



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 3**

**15:00 – 16:30**

**Workshop 24**

Die Rolle der Physiotherapie in der Primärversorgung -  
Interaktiver Workshop über die Rollen der Physiotherapie in  
der Primärversorgung

<b>Inhalt</b>	<p>Im Österreichischen Gesundheitssystem wird Physiotherapie nach wie vor als weiterführende Maßnahme gelebt. Internationale Modelle zeigen, dass Physiotherapeut:innen in interprofessionellen Versorgungsteam der Primärversorgung koordinierend tätig sein können.</p> <p>In diesem Workshop wird herausgearbeitet, welche Rollen und Kompetenzen Physiotherapie im Kontext der österreichischen Primärversorgung einnehmen kann, um Patient:innenwege zu verbessern vorhandene professionelle Kompetenzen zielgerichtet und nachhaltig zu Nutzen und so zur ressourcenschonende Versorgung beizutragen. Durch interaktive und interprofessionelle Gruppenarbeit wird erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- welche Kompetenzen und Rollen Physiotherapeut:innen bereits besitzen,</li><li>- wie man die Rolle im Rahmen der Primärversorgung erweitern kann</li><li>- wie durch interprofessionelle Zusammenarbeit der Alltag in der Primärversorgung erleichtert werden kann.</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Alle Berufsgruppen
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Maria Hochgerner, BSc, PVE Böheimkirchen Elisabeth Hüttner, BSc, PVE Gries



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

15:00 – 16:30

## Vortragssession C

WS 102

### Digitalisierung, Daten und innovative Steuerung in der Primärversorgung

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Hitze und Extremwetterereignisse in der Primärversorgung in Österreich – Ergebnisse der Basiserhebung (HEX-PV)</li><li>2. Patient:innenwege im öffentlichen Gesundheitssystem: Datengestützte Analysen für die Versorgungssteuerung</li><li>3. Gesellschafterkonflikte in ärztlichen Gruppenpraxen – Prävention und Konfliktmanagement</li><li>4. Digital unterstützte Bewegungsförderung in der Primärversorgung: Übertragbarkeit und Implementierungspotenzial der Anwendung aktivplan</li><li>5. Von der Verbrauchserfassung zur automatisierten Nachbestellung: Ein digitales System zur Optimierung medizinischer Beschaffungsprozesse</li><li>6. Einführung eines Audio- und Videodolmetschservices in Primärversorgungseinheiten: Erkenntnisse aus Pilotierung, österreichweitem Roll-out und Skalierungskonzept</li></ol>
Zielgruppe	Alle Interessierten
Anzahl d. TN	150 Personen
Referent*innen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Iris Bregulla, MSc PMU</li><li>2. Philipp Heinrich, BA GÖG</li><li>3. Dr. Stefan Fritsch, MBA business healthcare mediators</li><li>4. Lena Großschädl, MA, MPH Ludwig Boltzmann Institut</li><li>5. Priv. Doz. David Putzer, PhD, MSc Medizinische Universität Innsbruck</li><li>6. Ian Langner, BSc, MBA GÖG</li></ol>
Moderation	Priv.-Doz. Dr. Stefan Korsatko, MBA Univ.Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, MBA



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**  
**17:00 – 18:30**

## **Workshop 25**

### Vernetzungsgruppe für Ärzt\*innen in PVEs

- Inhalt** In den letzten 10 Jahren ist die Entwicklung der PVEs rasant vorangeschritten; die PVEs unterscheiden sich innerhalb der einzelnen Bundesländer und zwischen den einzelnen Bundesländern in der Zusammensetzung der Teams, der Arbeitsweise der Finanzierung und manchem anderen. Andererseits gibt es in den Organigrammen, in der Arbeitsweise und der Herangehensweise viele Gemeinsamkeiten. Wir wollen für uns alle wichtige Punkte herausarbeiten und an Best-practise Beispielen lernen.
- Zielgruppe** Ärzt\*innen für AM und Kinder FÄ in PVEs und solche, die es bald werden
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Dr. Wolfgang Hockl, PVZ Enns



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**  
**17:00 – 18:30**

## Workshop 26

### PVZ-Management-Sinn oder Unsinn?

<b>Inhalt</b>	<p>PVZ Management ist in unserer Gesundheitslandschaft ein neuer Begriff und wird verschieden verstanden oder nicht verstanden.</p> <p>Auch der Arzt als Unternehmer schlüpft in eine neue Rolle und muss sich mit anderen Aufgaben und Berufsbildern auseinandersetzen. Ein Erfahrungsbericht soll es aus verschiedene Blickwinkel beleuchten.</p> <p>Als Beispiel wollen wir mit dem Publikum <b>1 Vorgang</b> eruieren, wo „Prozesse“ in Ordination, Gruppenpraxis &amp; PVE/PVZ Zentrum etwas gemeinsam haben.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>PVZ Manager, Geschäftsführer, Ärzte, Führungskräfte, Ordinationsmanager, DGKS in leitender Position, und alle Interessierte</p>
<b>Anzahl d. TN</b>	<p>25 Teilnehmer*innen</p>
<b>Leiter*innen</b>	<p>Dana Öhlknecht, AE, DGKP Dr. Michael Kaiblinger PVZ Tullnerfeld</p>



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**

**17:00 – 18:30**

**Workshop 27**

„From Treatment to Empowerment – Mehr  
Gesundheitsförderung in der PVE wagen“

- Inhalt** Die Teilnehmenden erfahren, wie gesundheitsförderliche Maßnahmen in bestehende Versorgungsstrukturen integriert, Patient\*innen in ihrer Selbst- und Gesundheitskompetenz gestärkt und gesundheitsförderliche sowie präventive Angebote nachhaltig umgesetzt werden können. Neben den theoretischen Grundlagen stehen insbesondere Unterstützungs- und Begleitangebote der ÖGK für PVE-Teams im Fokus. Abgerundet wird der Workshop durch praxisnahe Beispiele, interaktive Übungen und konkrete Transfermöglichkeiten für den Berufsalltag.
- Zielgruppe** Alle, die sich für Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung interessieren
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Eva Ackbar, BSc, MSc, MPH, ÖGK  
Dr.<sup>in</sup> med. univ. Sylwia Haslmayr, ÖGK



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

FORTBILDUNGSBLOCK 4

17:00 – 18:30

## Workshop 28

Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Primärversorgung  
gemeinsam neu denken

**Inhalt** In den kommenden Jahren werden der Bedarf und die Komplexität in der Versorgung, Betreuung und Pflege stark steigen. Die traditionell erworbenen Kompetenzen, Qualifikationen und Graden an Expertise decken die damit verbundenen Herausforderungen nicht mehr ab. In Zukunft braucht es deutlich mehr funktionenübergreifenden Denken, Kooperations-Kompetenzen, neue methodische und didaktische Ansätze, sektorenübergreifende Prozesse, interprofessionelle Lernarrangements, praxisnahe Lernfelder, öffentlich finanzierte Fort- und Weiterbildung und vieles mehr. Der Workshops bietet interessierten Personen die Möglichkeit Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Primärversorgung gemeinsam neu zu denken.

Vorab-Lektüre: Sottas B, Höppner H, Kickbusch I, Pelikan J, Probst J. Umriss einer neuen Gesundheitsbildungspolitik. Careum, Zürich. 2013. [Online verfügbar](#)

**Zielgruppe** Alle Interessierten

**Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen

**Leiter\*innen** Dr. Martin Sprenger, MPH, IAMEV



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**  
**17:00 – 18:30**

## Workshop 29

### Patient Journey Mapping Bausteine aus dem Service Design gezielt für meine PVE nutzen

<b>Inhalt</b>	<p>Service-Design betrifft das Design von Dienstleistungen und ist aus vielen medizinischen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Design hilft Angebote barrierearm und reibungslos zu gestalten. Angenehmer für Patient:innen kann dabei auch effizienter und kostengünstiger bedeuten. Im Workshop werden den Teilnehmer:innen Service-Design Aspekte und -blickwinkel anhand einer aus Praxiserfahrungen gebauten Patient Journey Map näher gebracht. Interaktiv erkunden wir Herangehensweisen an die Frage: Wie kann ich mehr über mein Angebot herausfinden aus Sicht der Patient:innen? Willkommen sind alle, die ein Primärversorgungszentrum oder eine Ordination kunden-/patient:innenfreundlicher (mit-)gestalten möchten und ihre Wahrnehmung für die Kund:innen bzw. Patient:innenperspektive schärfen wollen. Wie können wir Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten und erlebbar machen? Praktische Übungen ergänzen den theoretischen Input.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten; Alle, die sich mit der Gestaltung von Gesundheitsversorgung auseinandersetzen
<b>Anzahl d. TN</b>	40 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	DI (FH) Christian Lepenik, Invisible Lab Dr. <sup>in</sup> Stefanie Egger, Invisible Lab



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**  
**17:00 – 18:30**

## **Workshop 30**

### Alkohol und Gesundheit vertragen sich nicht – Kurzintervention zur Lebensstiländerung bei Patientinnen und Patienten

<b>Inhalt</b>	Den Alkoholkonsum von Patient*innen anzusprechen ist immer noch herausfordernd. Wir stellen Ihnen mit der Kurzintervention ein Werkzeug vor, dass Sie in Ihrem beruflichen Alltag gut und einfach anwenden können. Sie bekommen Tipps, wie man das Thema Alkohol ansprechen und in kurzer Zeit eine Konsumreflexion anregen kann. Mit der Kurzintervention können Sie Motivation zur Veränderung schaffen und bei Bedarf an weiterführende Beratungsstellen vermitteln. Außerdem wird das Förderprogramm zur Alkoholprävention im Betrieb vorgestellt.
<b>Zielgruppe</b>	alle Mitarbeiter*innen aus den PVE
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Mag. <sup>a</sup> Martina Derbuch-Samek, VIVID – Fachstelle für Suchtprävention



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**  
**17:00 – 18:30**

## **Workshop 31**

Neugeborene und Kinder im ersten Lebensjahr in der Primärversorgung - so können Hebammen Gesundheit fördern und zur frühen Risikoerkennung beitragen

<b>Inhalt</b>	Hebammen können in der Primärversorgung in Österreich eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Betreuung von Familien rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit einnehmen. In Kinder-, aber auch allgemeinmedizinischen Primärversorgungszentren leisten sie evidenzbasierte Beratung zu Schwangerschaft, Stillen, Säuglingspflege sowie zu gesundheitsfördernden Maßnahmen und unterstützen Eltern in der frühen Lebensphase des Kindes. Durch die interprofessionelle Zusammenarbeit mit (Kinder)Ärzt:innen und weiteren Gesundheitsberufen tragen Hebammen zur Prävention, frühen Risikoerkennung und zur Förderung der gesundheitlichen Entwicklung von Mutter und Kind bei.
<b>Zielgruppe</b>	Hebammen und alle Interessierten
<b>Anzahl d. TN</b>	25 Teilnehmer*innen
<b>Leiter*innen</b>	Kathrin Kroneis, BSc, MA, FH Joanneum & Österreichisches Hebammengremium



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**

**17:00 – 18:30**

**Workshop 32**

Notfälle in der Praxis - gemeinsam reagieren und handeln

- Inhalt** Notfälle in der Ordination stellen das gesamte Team vor besondere Herausforderungen. In diesem Workshop geht es vor allem um das gemeinsame Nachdenken, Austauschen und Verbessern von Abläufen.  
Wie können wir mit den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten, vorhandenen Mitteln und personellen Ressourcen das Bestmögliche für unsere Patient:innen erreichen?  
Wie überbrücken wir die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes bestmöglich?  
Es werden typische Notfallsituationen beleuchtet, gemeinsam analysiert und diskutiert. Der Fokus liegt auf Teamarbeit, Kommunikation und strukturiertem Vorgehen - mit Raum für Fragen, Erfahrungen und unterschiedliche Perspektiven.
- Zielgruppe** Der Workshop richtet sich an alle, die in einer Ordination tätig sind und potenziell mit Notfällen konfrontiert werden können.
- Anzahl d. TN** 25 Teilnehmer\*innen
- Leiter\*innen** Dr. Rafael Pichler, PVZ St. Pölten  
Julia Marouschek-Schwarz, PVZ St. Pölten



Pre-Conference – Donnerstag, 24.09.2026

**FORTBILDUNGSBLOCK 4**

**17:00 – 18:30**

**Vortragssession D**

**WS 103**

Primärversorgung neu gedacht: Globale Ansätze und  
Geschlechterperspektiven

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. FEM Med Frauengesundheitszentrum</li><li>2. Von globalen Standards zur lokalen Umsetzung integrierter Primärversorgung für Menschen mit chronischen Erkrankungen in Nigeria</li><li>3. Gesundheitskompetenz in Luxemburg: Ergebnisse einer Survey-Erhebung mit Ausblick auf Partizipation in der Primärversorgung</li><li>4. Frauen in der Allgemeinmedizin: Herausforderungen im Berufsalltag</li><li>5. Neue Narrative im Gesundheitswesen: Von krankheitsorientierter zu gesundheitsorientierter Versorgung mit Positive Health</li></ol>
Zielgruppe	alle Interessierten
Anzahl d. TN	150 Personen
Referent*innen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mag.<sup>a</sup> Johanna Brandl FEM Med FGZ</li><li>2. Maria Oluomachi Enebeli, M.Sc. University of Vienna</li><li>3. Lara Sanelli, MSc Institut für Pflegewissenschaft Universität Wien</li><li>4. Lorraine Theil, BSc Johannes Kepler Universität Linz</li><li>5. Dr. Karolien van den Brekel-Dijkstra Director Positive Health international</li></ol>
Moderation	Univ.Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, MBA Priv.-Doz. Dr. Stefan Korsatko, MBA



# Wissen wirkt, Praxis lebt: Forschung und Lehre in der Primärversorgung!

## Main-Conference

### Programmüberblick – Freitag, 25.09.2026

Moderation: Stefan Korsatko

**08:00 – 09:00** **Registrierung**

**09:00 – 09:10** **Begrüßung**

Andrea Siebenhofer-Kroitzsch

**09:10 – 09:25** **Begrüßung, Kurzansprachen**

Vizerektor Alexander Rosenkranz, Bundesministerin Korinna Schumann, Landesrat Karlheinz Kornhäusl, Obmann Andreas Huss

**09:30 – 10:30** **Keynote I: Bildungsagenda für eine moderne Primärversorgung**

Beat Sottas, Freischaffender Berater, Forscher und Publizist in den Bereichen Bildung im Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik

**10:30 – 11:00** **Pause**

### *Block 1: Lernen und Lehre*

**11:00 – 11:10** **Mentimeter zu Lernen und Lehren in der Primärversorgung**

**11:10 – 11:30** **Allgemeinmedizinische Ausbildung in Österreich, Championsliga oder eher Landesliga?**

Sebastian Huter, ÖGAM, PVE Sonnwendviertel

**11:30 – 11:50** **Interprofessionelle Ausbildung im PVZ Tullnerfeld**

Dana Öhlknecht, PV-Managerin, Georg Ettl-Dorninger, Allgemeinmediziner, PVZ Tullnerfeld

**11:50 – 12:00** **Mentimeter zu Fort- und Weiterbildung in der Primärversorgung**

**12:00 – 12:10** **Interprofessionelle Weiterbildungs-Landkarte Primärversorgung**

**12:10 – 12:30** **Primary Health Care Nursing: Das fehlende Puzzleteil**

Melitta Horak, Advanced Nursing Practice in der Primärversorgung, FH Kärnten

**12:30 – 14:00** **Mittagspause**

**13:15 – 14:00** **Poster-Präsentation**



## **Block 2: Forschung I**

- 14:00 – 14:05** **Mentimeter zu Forschung in der Primärversorgung**
- 14:05 – 14:45** **Keynote II: Aktuelle und zukünftige Trends in der Primärversorgung**  
angefragt
- 14:45 – 14:55** **Forschung in der Primärversorgung aus Sicht des Bundes**  
Stefan Eichwalder, Gruppenleiter und stv. Sektionsleiter der Gruppe Gesundheitssystem des österreichischen Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMFWF)
- 14:55 – 15:05** **Forschung in der Primärversorgung aus Sicht der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)**  
Martin Meissnitzer-Faure, Fachbereichsleiter Stellvertreter vom Fachbereich Versorgungsmanagement Medizin, ÖGK
- 15:05 – 15:15** **Forschung in der Primärversorgung aus Sicht der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)**  
Herwig Ostermann, Geschäftsführer, GÖG
- 15:15 – 15:25** **Finanzierung von Forschungspraxennetzwerken in Österreich**  
David Wachabauer, Plattform Primärversorgung, GÖG
- 15:25 – 15:40** **Publikumsdiskussion: Versorgungsforschung in Österreich – viel Potential, wenig Geld, keine Strategie?!**  
NN (BMASGPK), Martin Meissnitzer-Faure (ÖGK), Herwig Ostermann (GÖG)  
Moderation: Andrea Siebenhofer-Kroitzsch
- 15:40 – 16:10** **Pause**

## **Block 3: Forschung II**

- 16:10– 17:00** **Forschung in gelebter Praxis**  
Constance Schlegl, Physio Austria  
Eva Maria Bamberger, FH Salzburg  
Beate Wimmer-Puchinger, Psychologie  
Anna Rath, FH Joanneum Hebammenwissenschaft  
Melanie Ferk-Dornstauder, Logopädie
- 17:00– 17:30** **Das Potential der Pflegeforschung**  
Kerstin Hämel, Institut für Pflegewissenschaften, Universität Wien



- 17:30 – 17:45 Wunschkonzert Versorgungsforschung**  
Kerstin Hämel (Universität Wien), Andrea Siebenhofer-Kroitzsch (IAMEV), Beate Wimmer-Puchinger (Psychologie), Constance Schlegl (Physio Austria), Anna Rath (FH Joanneum), Melanie Ferk-Dornstauder (Logopädie), Eva Maria Bamberger (FH Salzburg)  
Dirigent: Stefan Korsatko
- 17:45 – 17:50 Zusammenfassung, Abschluss und Ausblick auf 2027**  
„Drehscheibe Primärversorgung – umfassend, vernetzt, innovativ“ –  
Termin: 23.-24.09.2027
- Ab 19:00 Get-2Gether**



## Partner und Sponsoren



ÖSTERREICHISCHES  
HEBAMMENGREMIUM





**logopädieaustria**



**Wir bedanken uns herzlich bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!**

